

Nachrichten vom 22. September: Strafverfolgungsbeamte gaben 700 Hrywnja für Pornos aus, Russland begann, sich gegen Drohnenangriffe zu versichern

23.09.2025

Worüber heute alle gesprochen haben:

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Worüber heute alle gesprochen haben:

Pornos. Beamte der Strafverfolgungsbehörden von Mukatschewo haben über Telegram ein pornografisches Video von einer Frau gekauft und sie daraufhin beschuldigt, Pornos zu verbreiten.

Über finanzielle Hilfe. In den letzten dreieinhalb Jahren hat die Ukraine mehr als 145 Milliarden Dollar an internationaler Finanzhilfe erhalten und benötigt bis 2025 weitere 8,7 Milliarden Dollar.

Auf Ukrasalnyzja: Ab dem 28. September werden in einigen Teilen der Karpatenregion Reparaturen an der Strecke und der angrenzenden Eisenbahninfrastruktur durchgeführt. Während dieser Zeit wird es zu vorübergehenden Änderungen der Strecken und Fahrpläne einer Reihe von Zügen kommen.

Über Russland. Die Russen haben ihre Nachfrage nach Hausversicherungen gegen Angriffe durch ukrainische Drohnen stark erhöht.

Über Zucker. Die Zuckerpreise in Europa sind auf ein Drei-Jahres-Tief gefallen, was zum Teil auf die Überbestände infolge der gestiegenen Exporte aus der Ukraine zurückzuführen ist.

EP exklusiv:

Buchhaltungsprobleme: In drei Jahren hat der Staat nur 63 Binnenvertriebene untergebracht

Der Staat hat zig Milliarden Hrywnja ausgegeben, aber mehr als 4 Millionen Binnenflüchtlinge sind immer noch obdachlos. Warum weiß der Staat nicht, für wen er Unterkünfte bereitstellt und wie?

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.